

# Kronach · „Festungs-Weg“

## Touren-Fakten



auf der B173 nach Kronach



Parkplatz oberhalb des Schützenhauses



weißes Rechteck, dunkelgrüne Schrift: Festungs-Weg KC 21



etwa 11½ km



etwa 3 Stunden



insgesamt etwa 248 m, für Familien geeignet

### Weitere Infos:



[www.frankenwaldverein.de/](http://www.frankenwaldverein.de/)

Tourensuche

Suchbegriff:

Festungs-Weg KC 21



## Tourenbeschreibung

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz oberhalb des Schützenhauses und gehen auf dem Bürgersteig aufwärts durch das lang gestreckte Seelach (Ende: 2,2 km) und weiter bergan bis nach dem am Fuße des Rotschreuther Berges (503 m) liegenden Rotschreuth (1,0 km). Dort genießen wir rückblickend den weiten, herrlichen Ausblick. Von dem Weiler aus folgen wir der Stichstraße hinüber zur B303.

Unterwegs stoßen wir auf den aus Seelach kommenden Verbindungsweg (den wir auch schon hätten gehen können). Auf der Bundesstraße laufen wir kurz nach links und biegen dann gleich im Ortsteil Gießübel in ein Nebensträßchen ein (1,4 km), das uns, rechts haltend, nach Zollbrunn führt.

Dort, wo nach dem Sportplatz der Fußweg rechts zur „Zolllinde“ (E - 1,2 km) abzweigt, wenden wir auf einen Fahrweg nach links und folgen ihm bis zum Ortsende von Zollbrunn kurz vor dem Wald (0,6 km). Die fantastischen Ausblicke werden noch beeindruckender, wenn wir nun geradeaus am Waldrand bis zur Zufahrtsstraße nach Kestel kommen. Mit ihr erreichen wir links abwärts den Weiler (E - 1,9 km).



Wir laufen die Stichstraße abwärts, stoßen auf die nach Kronach führende Kreisstraße (2,3 km) und erreichen mit ihr die Dreiflüsse-Stadt an der B85 (E) und durch eine Fußgängerunterführung den Bahnhof (0,6 km). Die Sehenswürdigkeiten reihen sich nun wie die bunten Perlen einer Kette aneinander, wenn wir über die kleine Fußgängerzone, über den Marienplatz, vorbei an Rosenturm, Stadtpfarrkirche, Ehrensäule, am (wahrscheinlichen) Geburtshaus von Lucas Cranach d. Ä. („Scharfes Eck“) über das Alte und Neue Rathaus und dem Michaelbrunnen zur JVA kommen (0,8 km). Die kurze Wegestrecke zur Festung Rosenberg ist von hier aus nun nicht mehr weit und deshalb auch nicht markiert.

Unmittelbar vor dem Gefängnis wenden wir uns nach links auf einen Fußweg, der uns durch die Wolfsschlucht abwärts zur Schwedenstraße führt. Wir laufen nach rechts und weiter – bald zusammen mit dem Burgenweg – zur Silbermannanlage. Auf der Ludwigs-

städter Straße gehen wir weiter, bis wir durch eine Eisenbahnunterführung und über die B85 zum Schützenhaus kommen und damit auch zurück zu unserem Ausgangspunkt (0,9 km).

## Wissenswertes

Die mächtige, nie bezwungene Festung Rosenberg präsentiert sich uns als Wahrzeichen der 1000-jährigen Stadt Kronach auf nahezu der gesamten Wanderstrecke. Einmalig beeindruckende Ausblicke begleiten uns auf der gesamten Wanderung. Wir sollten uns aber nicht nur über diese schöne Aussicht freuen, sondern die imposante Burg auch bei einer Führung erleben. Als nordöstlicher Eckpfeiler des Bistums Bamberg schützte sie Stadt, Umland, Handels- und Verkehrswege. Sie war Sitz der Verwaltung, wurde gegen Ende des 16. Jahrhunderts zur Festung ausgebaut und bezeugte über Jahrhunderte die Macht der Bamberger Bischöfe. Nie eine Burg zum Wohnen, sondern eine uneinnehmbare Festung zum Schutz und Trutze. Auch keine prunkvolle Residenz, sondern ganz einfach ein Symbol der Macht.

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldverein e. V.

Karlgasse 7 · 95119 Naila

Tel. 09282 3646 · Fax 09282 984074

[www.frankenwaldverein.de](http://www.frankenwaldverein.de)



**Klarer Favorit:**  
Unsere Zitronenlimonade  
ist immer eine willkommene  
Erfrischung. Pur oder  
z. B. als Radler gemischt.



**Höllens  
Sprudel**